

Auszeit für vorderes Paarkreuz

Geschrieben von: Fabian Mades

Dienstag, den 01. Dezember 2009 um 13:33 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 01. Dezember 2009 um 13:58 Uhr

Zum Doppelspieltag des Wochenendes fuhr die 1. Herren erstmals in der 2. Rheinlandliga ohne ihr komplettes vorderes Paarkreuz und mit zwei Ersatzspielern aus der 2. Mannschaft, Bernd Emmel und Volker Emmel, nach Schwirzheim und Gerolstein. Torsten Musshoff und Arturo Pastoriza konnten aus terminlichen Gründen die Mannschaft nicht unterstützen. So kamen Matthias Emmel und Gerd Kappes zu ihren ersten Einsätzen im vorderen Paarkreuz der Liga.

Die Spielverläufe und Ergebnisse sind schnell beschrieben: Beim TTC 1960 Schwirzheim konnte die Dichtelbacher Mannschaft immerhin einen Ehrenpunkt zum 1:9-Endergebnis beisteuern. Dieser gelang bereits in den Anfangsdoppeln Matthias und Gerd. In den Einzeln gewannen die TuS-Mannen lediglich einen Satz. Vor allem der überragende Topspieler der Schwirzheimer, der ehemalige 2. Bundesliga-Spieler Rainer Meyer, ließ dem vorderen Paarkreuz absolut keine Chance.

Im zweiten Spiel des Tages traf die 1. Herren mit dem ESV Gerolstein auf eine weitere Top-Mannschaft der Liga. Dort gab es mit der 0:9-Niederlage die Höchststrafe für die TuS-Mannschaft. Dabei endeten jedoch vier Spiele erst im fünften Satz zugunsten der Hausherren. Rechnet man die Spielzeiten beider Partien des Samstags zusammen, kommt man auf 3 Stunden und 20 Minuten. Zum Vergleich: Das Unentschieden gegen den TTF Konz - der bisher einzige Punkterfolg - dauerte ganze 3 Stunden und 30 Minuten! Am kommenden Wochenende spielt die Mannschaft nun ihr letztes Vorrundenspiel beim 1. Rheinlandliga-Absteiger TuS Waldböckelheim, dem Zweiten der Tabelle.